

L-WERT

Der neue Leistungswert für die Tageszeitungen

Roadshow - Mai 2009

Frankfurt – Düsseldorf – Hamburg – München

L-WERT

Herzlich Willkommen!

Die Tageszeitungen in der



Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse e.V.



L-WERT

Einleitung

Ulrich Becker

Vorstand Tageszeitungen der ag.ma

delta Marktforschung, Gesellschaft für Marktforschung,
Analyse und Beratung mbH, Köln

Die Tageszeitungen in der



Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse e.V.

delta
MARKTFORSCHUNG

Ausgangssituation

Zur lokalen Leistungsbewertung von Tageszeitungen wird in der Regel die Haushaltsabdeckung (HHA) verwendet:

$$HHA_{\text{Gebiet}}^{\text{Belegungseinheit}} = \frac{\text{Auflage der Belegungseinheit}_{\text{Gebiet}}}{\text{Zahl der dt. Haushalte}_{\text{Gebiet}}} \cdot 100$$

$$HHA_{\text{Gebiet}}^{\text{Zeitungsauswahl}} = \frac{\sum \text{Auflage der Belegungseinheiten}_{\text{Gebiet}}}{\text{Zahl der dt. Haushalte}_{\text{Gebiet}}} \cdot 100$$

Ausgangsprobleme

1. Wenn man annimmt, dass **genau nur jede Person ab 14 Jahren** in einem Zeitungshaushalt den betreffenden Titel liest, dann entspricht der durchschnittliche LpE^{*)} eines Titels der durchschnittlichen HH-Größe 14+ (HGR14+)

$$LpE_{\text{Gebiet}}^{\text{Belegungseinheit}} = \frac{\text{Kontakte der Belegungseinheit}_{\text{Gebiet}}}{\text{Auflage der Belegungseinheit}_{\text{Gebiet}}}$$

$$HGR_{\text{Gebiet}}^{14+} = \frac{\text{Dt. Bevölkerung 14+}_{\text{Gebiet}}}{\text{Zahl der dt. Haushalte}_{\text{Gebiet}}}$$

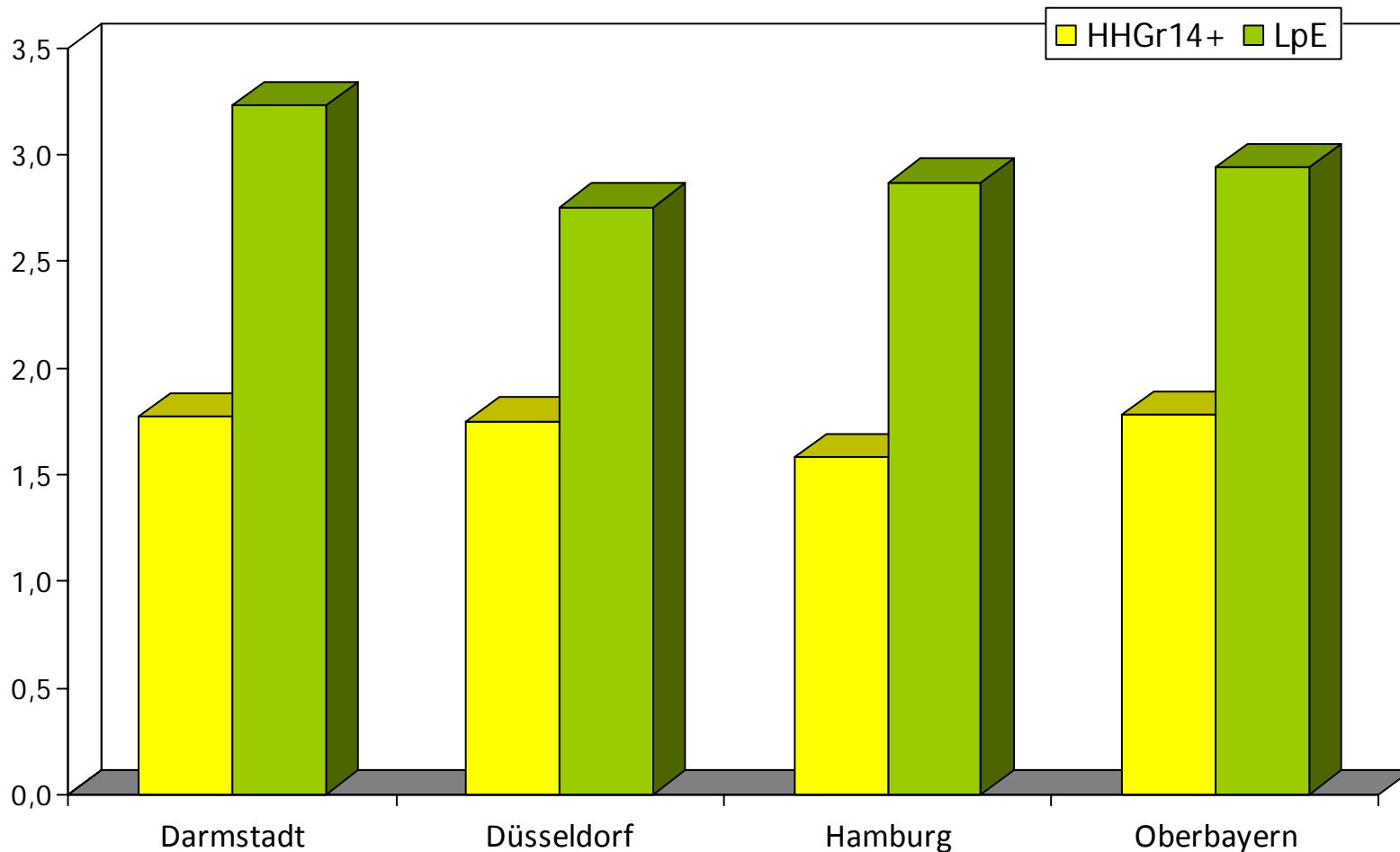
*) statt des allgemeineren Begriffes **KpE** verwenden wir im Folgenden den spezielleren, aber üblicherweise verwendeten Begriff **LpE**.

Ausgangsprobleme

2. Wenn man annimmt, dass in einem Zeitungshaushalt **genau nur jede Person ab 14 Jahren** den betreffenden Titel liest, dann entspricht die Haushaltsabdeckung [abs., %] der Reichweite [abs., %]
- **Frage: Sind diese beiden Annahmen berechtigt?**

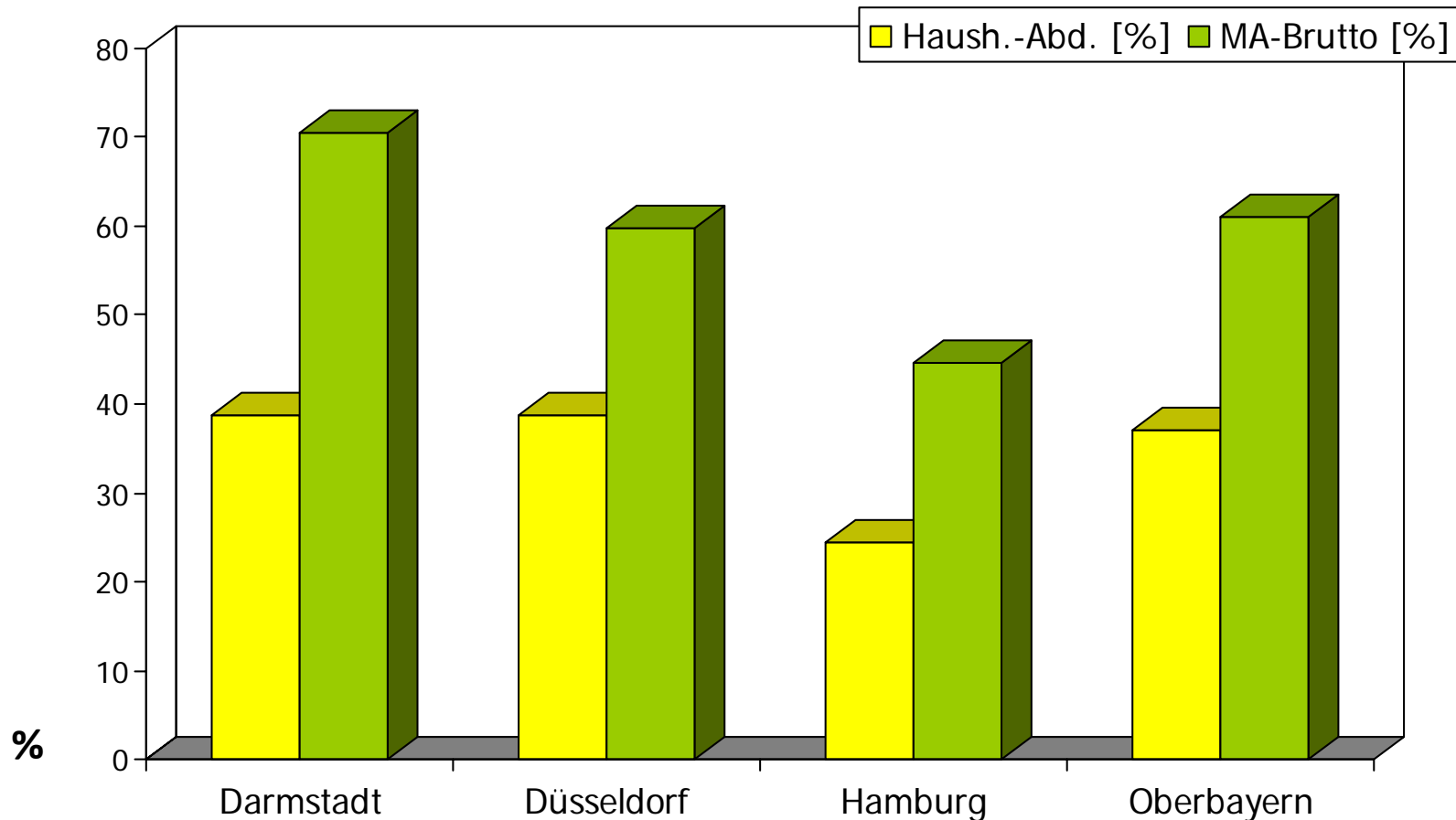
Vergleich LpE und HH-Größe 14 Jahre +

Abo-Zeitungen in den Regierungsbezirken...



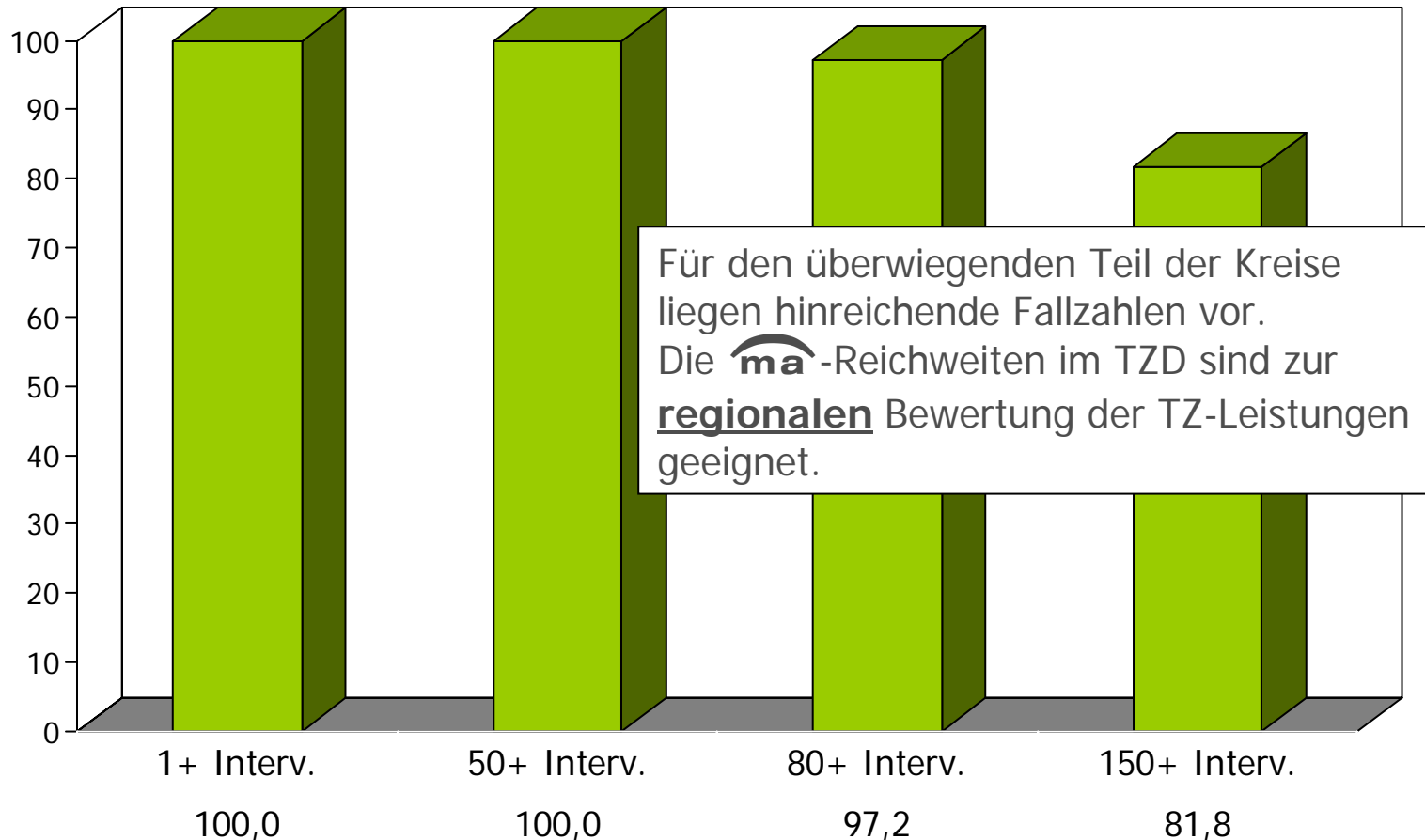
Vergleich -Brutto-Reichweite und HH-Abdeckung

Abo-Zeitungen in den Regierungsbezirken...



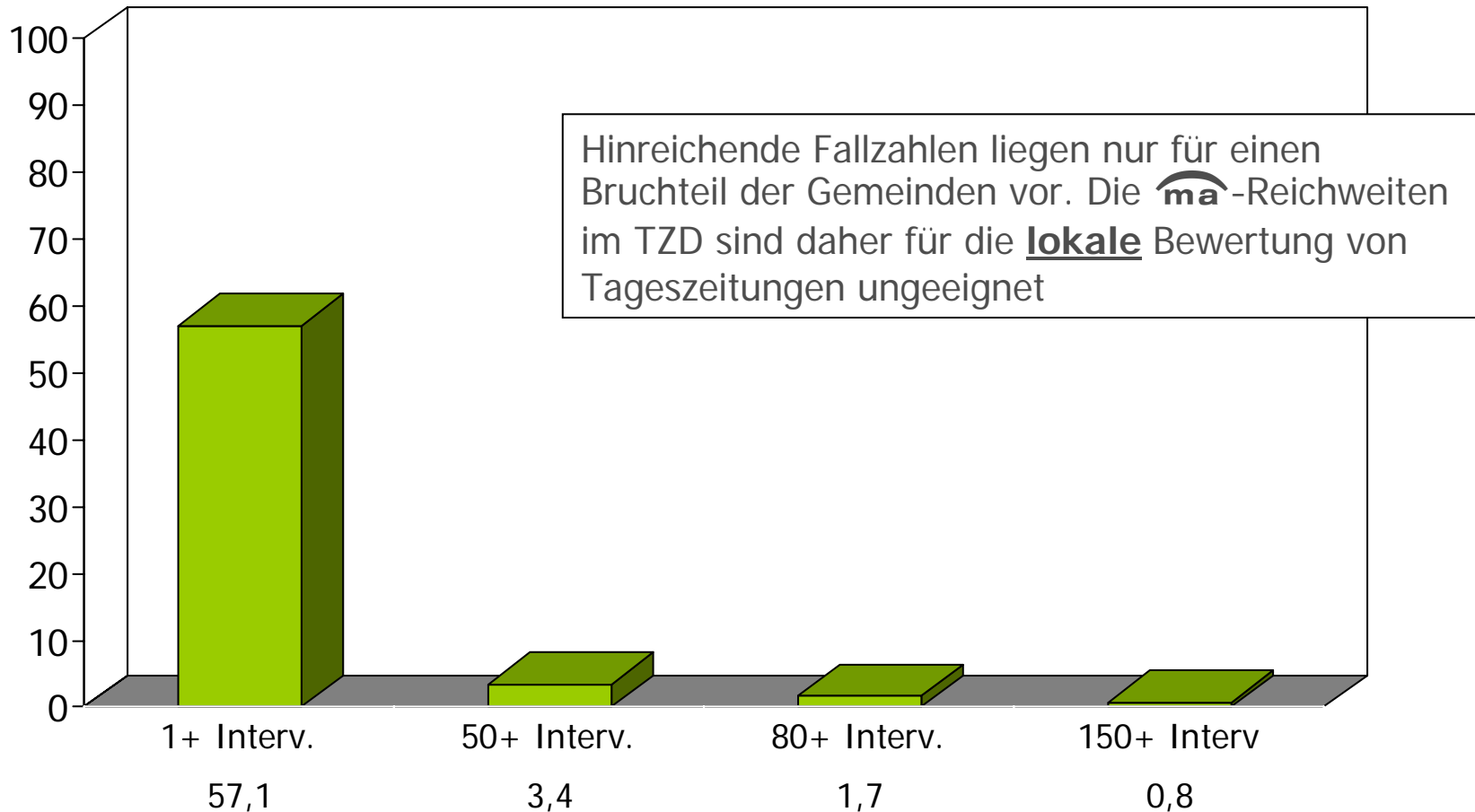
ma-Reichweite statt HH-Abdeckung?

Kreise mit...



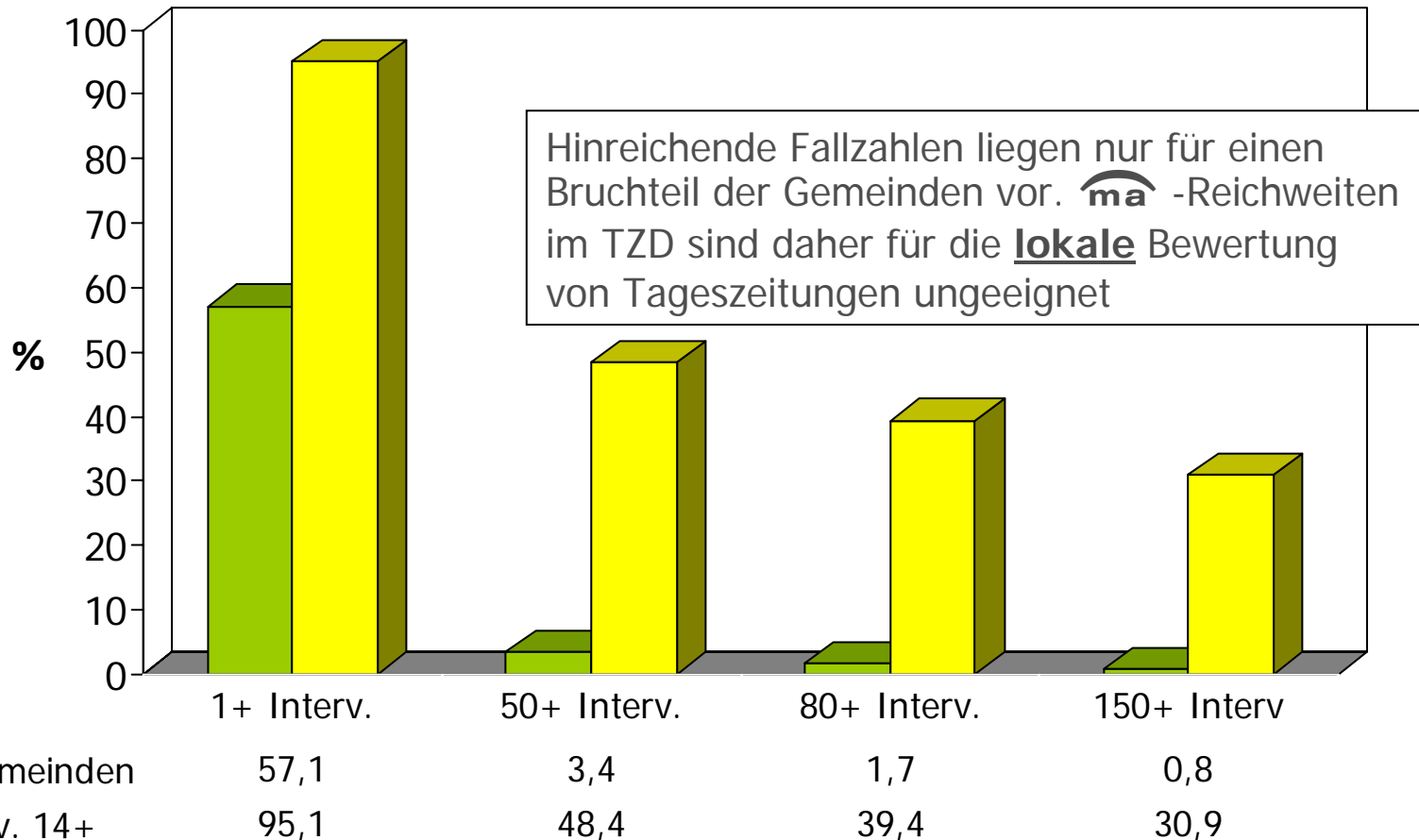
ma-Reichweite statt HH-Abdeckung?

Gemeinden mit...



ma-Reichweite statt HH-Abdeckung?

Gemeinden mit...



Ziele & Anforderungen

Modell zur Berechnung von

- validen,
- personenbezogenen

Kontaktwerten

- für jede Belegungseinheit und
- für jede Gemeinde

Auf dem Wege zum L-Wert

3 Versuche

Erster Versuch: ca. 1985 (Regionalpresse)

- Ablehnung durch ag.ma-Gremien
- Argument: 2. Währung

Zweiter Versuch: ca. 1995 (Übergang Regionalpresse / ZMG)

- Modellentwicklung scheiterte an unzureichenden Modellvorstellungen und Uneinigkeit im Zeitungslager

Finaler Versuch: ab 2006 (ag.ma)

- Entwicklung eines Modells innerhalb der ag.ma, d.h. unter Beteiligung der politischen und methodischen Gremien der ag.ma und finanzieller Absicherung durch TZ-Mitglieder der ag.ma

L-WERT

Methodik

in Frankfurt & München

Michael Ebert

EBERT+EBERT GbR

Media Forschung, Frankfurt

 EBERT+EBERT_{GbR}
MEDIA FORSCHUNG

L-WERT

Methodik

in Düsseldorf & Hamburg

Helmut Ebert

EBERT+EBERT GbR

Media Forschung, Frankfurt

 EBERT+EBERT_{GbR}
MEDIA FORSCHUNG



Die Zeitungsplanung vor dem L-Wert

IVW-Verbreitungsanalyse (IVW-VA)

- Die **IVW-VA** stellt für alle Belegungseinheiten (ZIS) in allen Gemeinden **Auflagen** zur Verfügung.
- **Vorteil:**
Lokale Planung auf Gemeindeebene ist mit Hilfe der Auflagen möglich.
- **Nachteil:**
Die Auflage ist keine personenbezogene Größe und liefert keine Informationen über die Anzahl der Leser.

Die Zeitungsplanung vor dem L-Wert

Die Mediaanalyse Tageszeitungen

- Die „ Tageszeitungen“ liefert für Belegungseinheiten personenbezogene Informationen über das Leseverhalten (Reichweiten).
- **Vorteil:**
Nationale und regionale Planung ist in -Verbreitungsgebieten, Stadt- und Landkreisen oder in eigens gewichteten Gemeinden (ab 50.000 Einwohner) auf Basis von Reichweiten und Demografie-Informationen möglich.
- **Nachteil:**
Planung in beliebigen Gebieten (gebildet aus Einzel-Gemeinden) ist aufgrund der Stichprobengröße nur eingeschränkt möglich.

Ziel des L-Werts

Vereinigung der Stärken von IVW-VA und 



Gemeinde-Auflagen pro
Belegungseinheit (ZIS)





Reichweiten pro
Belegungseinheit (ZIS)



Personenbezogener Leistungswert auf
Gemeindeebene pro Belegungseinheit (ZIS)

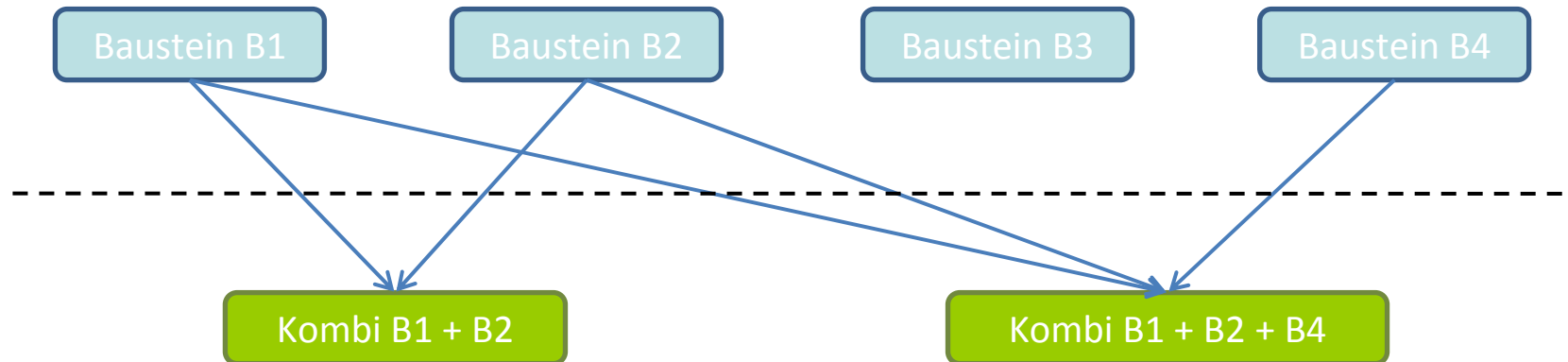
Aufgabenstellung

Grundanforderungen für die Berechnung des L-Werts

- Für alle ca. 12.000 Gemeinden in der BRD sollen **personenbezogene Leistungswerte (L-Werte)** für Tageszeitungen erzeugt werden.
- Ausweisungseinheiten sind die ca. 1.600 Belegungseinheiten (ZIS) der  Tageszeitungen.
- Die -Reichweite soll für **jede** Belegungseinheit (ZIS) **insgesamt reproduziert** werden.
- Als Leistungswert soll die hochgerechnete Reichweite (Brutto) **pro Gemeinde und Belegungseinheit** dargestellt werden.
- Die **IVW-Verbreitungsanalyse** soll zur Bildung von **plausiblen Leistungswerten auf Gemeindeebene** herangezogen werden.

Struktur der Belegungseinheiten

- Im Zeitungs Informations System (ZIS) sind ca. 1.600 Belegungseinheiten der Tageszeitungen definiert.
- Es gibt im Rahmen des ZIS innerhalb der **ma** 2008 Tageszeitungen 982 Bausteine, davon sind 883 belegbar und 99 nicht belegbar.
- Aus diesen Bausteinen lassen sich alle 752 Kombinationen additiv bilden.



- Zur Bildung des L-Werts wird primär auf Baustein-Ebene gearbeitet. Die L-Werte für Kombinationen erhält man danach durch Addition der Bausteine.

Beispiel zur Situation „vor“ L-Wert (1)

Planung mit dem Haushaltsindex (HHI) als Quotient aus Auflage und Haushalten pro Gemeinde.

Beispiel anhand der Belegungseinheit

Wiesbadener Kurier + Tageblatt der Rhein Main Presse (im Aufлагengebiet)

Gemeindename	Bevölkerung deutsch 14+	Haushalte deutsch	Haushalts- größe	Auflage	Haushalts- index	
Summe	3.042.888	1.752.086	1,74	69.210	4,0	
Wiesbaden, Stadt	189.074	115.027	1,64	36.955	32,1	
Taunusstein, Stadt	22.882	12.288	1,86	4.994	40,6	
Idstein, Stadt	17.430	8.904	1,96	3.596	40,4	
Rüdesheim, Stadt	7.639	3.673	2,08	1.232	33,5	
Schlangenbad	4.853	2.611	1,86	1.128	43,2	
Rest-Gemeinden						
Auflage	Leser					
ja	ja	778.241	464.294	1,68	20.791	4,5
ja	nein	2.022.769	1.145.289	1,77	514	0,0
nein	ja					0,0

Beispiel zur Situation „vor“ L-Wert (2)

- Aus der Haushaltsgröße (HHG) und dem Haushaltsindex (HHI) der Belegungseinheit in einer Gemeinde kann **grob** geschätzt werden, welcher Anteil der Bevölkerung erreicht wird.
- Annahme hierbei: jede Person im Haushalt liest den Titel und keine außerhalb.

Gemeindename	Bevölkerung deutsch 14+	Haushalte deutsch	Haushaltsgröße	Auflage	Haushaltsindex	HHI Hochrechnung angewandt Leser aus dem als Bev.-Idx ³ HHI	
Summe	3.042.888	1.752.086	1,74	69.210	4,0	3,9	117.499
Wiesbaden, Stadt	189.074	115.027	1,64	36.955	32,1	32,1	60.744
Taunusstein, Stadt	22.882	12.288	1,86	4.994	40,6	40,6	9.300
Idstein, Stadt	17.430	8.904	1,96	3.596	40,4	40,4	7.039
Rüdesheim, Stadt	7.639	3.673	2,08	1.232	33,5	33,5	2.562
Schlangenbad	4.853	2.611	1,86	1.128	43,2	43,2	2.097
Rest Gemeinden							
Auflage							
ja ja	778.241	464.294	1,68	20.791	4,5	4,5	34.849
ja nein	2.022.769	1.145.289	1,77	514	0,0	0,0	908
nein ja							

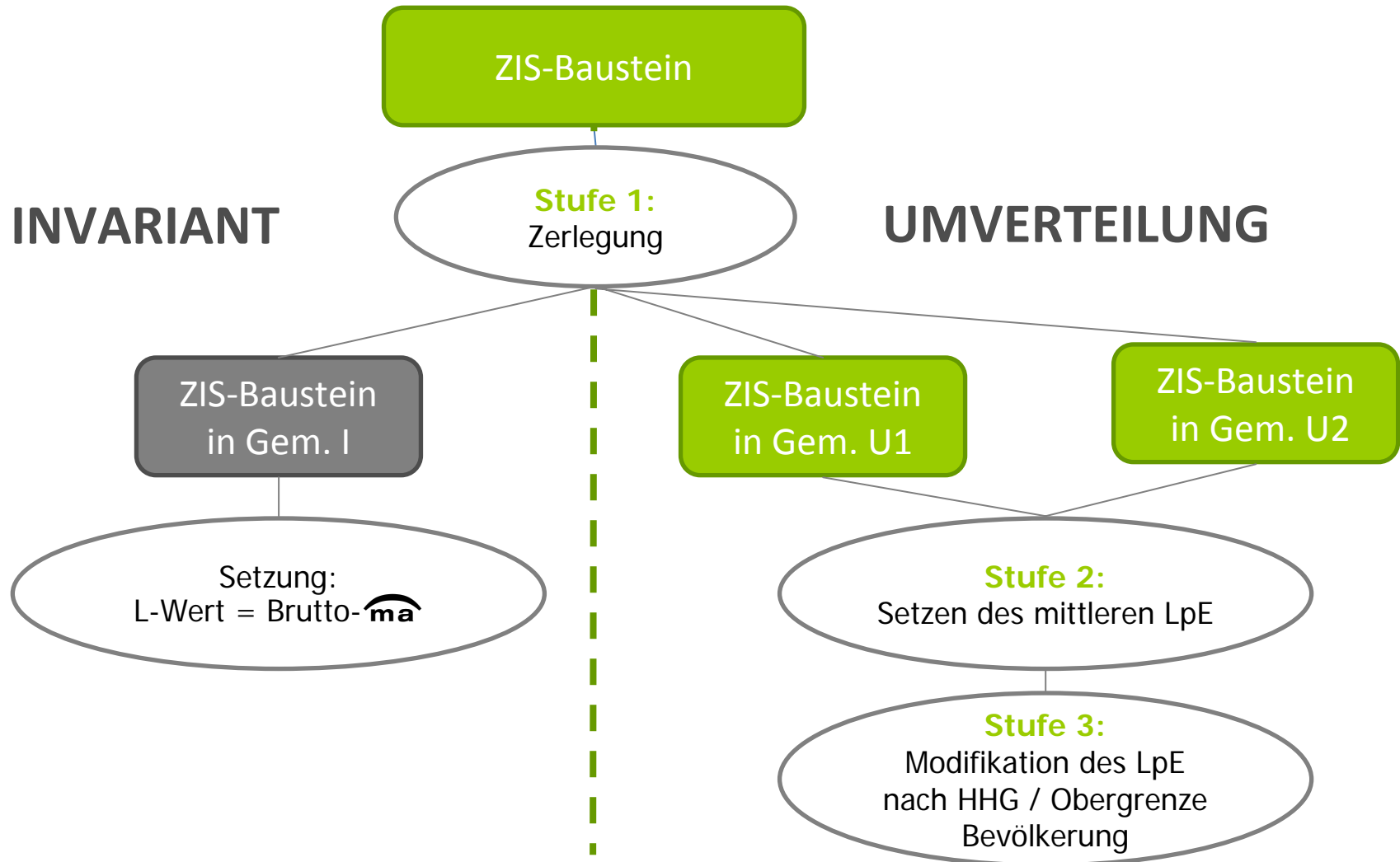


Beispiel zur Situation „vor“ L-Wert (3)

- Die **ma** liefert **insgesamt höhere** Reichweiten als diejenigen, die aus dem Haushaltsindex geschätzt werden können.
- Aufgrund der Stichprobenanlage sind die Reichweiten der **ma** nicht gemeindeweise (in kleinen Gemeinden) auswertbar.
- Die **ma** liefert nicht in allen Gemeinden Befragungsergebnisse.

Gemeindename	Fälle WLKs		Bevölkerung deutsch 14+	Haushalte deutsch	Haushaltsgröße	Auflage	HHI angewandt als Bev.-Idx	Hochrechnung	Hochrechnung
	TZD	TZD						Leser aus dem HHI	
Summe	6.598	604	3.042.888	1.752.086	1,74	69.210	3,9	117.499	202.832
Wiesbaden, Stadt	459	303	189.074	115.027	1,64	36.955	32,1	60.744	92.571
Taunusstein, Stadt	44	33	22.882	12.288	1,86	4.994	40,6	9.300	13.068
Idstein, Stadt	35	27	17.430	8.904	1,96	3.596	40,4	7.039	11.504
Rüdesheim, Stadt	19	17	7.639	3.673	2,08	1.232	33,5	2.562	8.603
Schlangenbad	10	4	4.853	2.611	1,86	1.128	43,2	2.097	916
Rest Gemeinden									
Auflage									
ja ja	1804	220	778.241	464.294	1,68	20.791	4,5	34.849	74.408
ja nein	4227	0	2.022.769	1.145.289	1,77	514	0,0	908	0
nein ja									1.761

3-stufiges Justierungsverfahren im Überblick



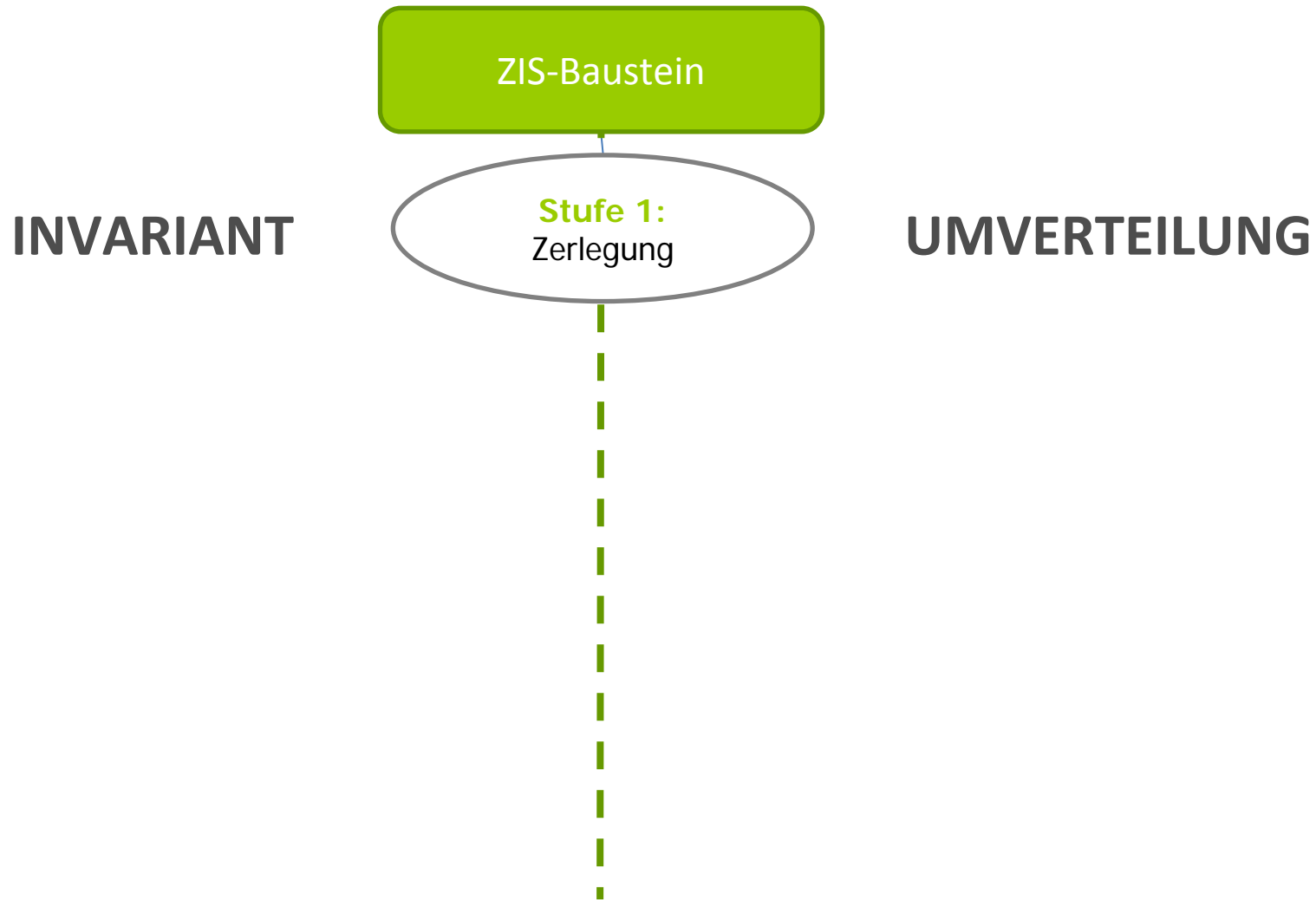
Rahmenbedingungen der Justierung

- Die Justierung soll die \overline{ma} für jede Belegungseinheit insgesamt reproduzieren.
- In großen Gemeinden sollen große Belegungseinheiten die \overline{ma} reproduzieren.
- ■ Ausreißer-Situationen sollen in Einzel-Gemeinden (bzgl. Reichweite und LpE (Leser pro Einheit)) bereinigt werden.
- Allen Gemeinden mit Auflage sollen Leser zugeordnet werden.
 - Stadt-/ Land-Gefälle wird durch Einbezug der Haushaltsgröße (HHG) abgebildet

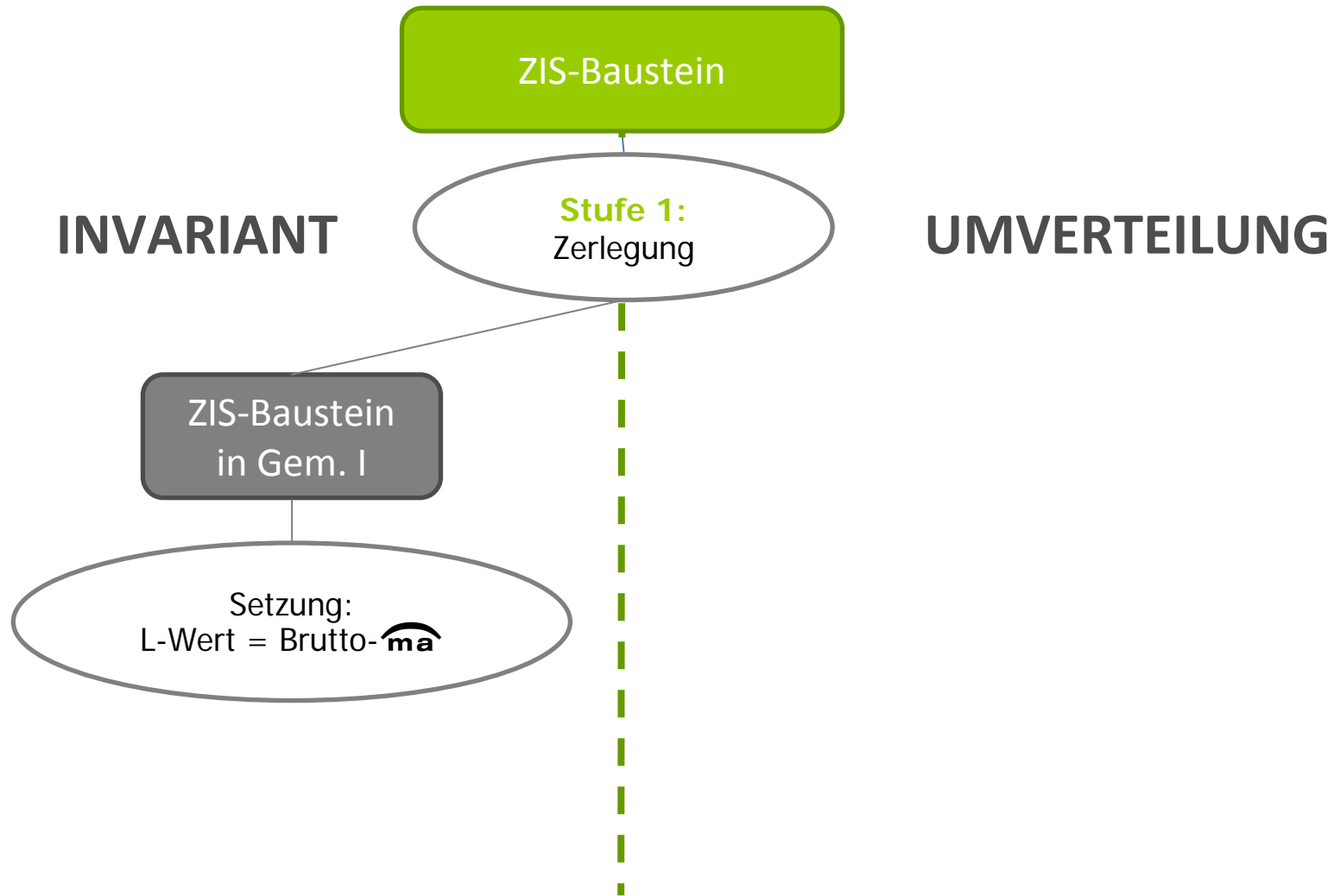
Gemeindename	Fälle WLKs TZD	WLKs TZD	Bevölkerung deutsch 14+	Haushalte deutsch	Auflage	Hochrechnung Leser aus dem HHI	Hochrechnung Leser ma	Brutto- Reichweite in % ma	LpE ma	
Summe	6.598	604	3.042.888	1.752.086	69.210	117.499	202.832	6,7	2,9	
Wiesbaden, Stadt	459	303	189.074	115.027	36.955	60.744	92.571	49,0	2,5	
Taunusstein, Stadt	44	33	22.882	12.288	4.994	9.300	13.068 *	57,1 *	2,6	
Idstein, Stadt	35	27	17.430	8.904	3.596	7.039	11.504 *	66,0 *	3,2	
Rüdesheim, Stadt	19	17	7.639	3.673	1.232	2.562	8.603 *	112,6 *	7,0	
Schlangenbad	10	4	4.853	2.611	1.128	2.097	916 *	18,9 *	0,8	
Rest Gemeinden										
Auflage										
ja	ja	1804	220	778.241	464.294	20.791	34.849	74.408 *	9,6 *	3,6
ja	nein	4227	0	2.022.769	1.145.289	514	908	0 *	0,0 *	0,0
nein	ja						1.761		-	

* Die isolierte Betrachtung einzelner Gemeinden ist in der ma nicht generell sinnvoll.

3-stufiges Justierungsverfahren im Überblick




3-stufiges Justierungsverfahren im Überblick




Invarianz in großen Gemeinden


- **Zielsetzung:**

In hinreichend großen Gemeinden sollen die Titel mit hohem WLK (Weitester Leserkreis) im Vergleich zur  unverändert bleiben.

- **Umsetzung:**

Beispielsweise werden in Gemeinden ab 100.000 Einwohnern die Belegungseinheiten mit mindestens 60 WLKs im Vergleich zur  invariant gehalten.

- **Nebeneffekt:**

Die Lesevorgänge von Pendlern, die in der Großstadt eine Zeitung kaufen oder am Arbeitsplatz eine Zeitung vorfinden, werden wie in der  den Wohnort-Gemeinden im Umland zugeschlagen.

Stufe 1: Mengengerüst zur Zerlegung

- In 82 Städten erfüllen insgesamt 163 ZIS-Bausteine die „Stabilitäts-Kriterien“.
- Auf diese 163 **invarianten** Bausteine entfällt etwa 27% der Gesamtauflage aller Zeitungen.
- Der LpE (Leser pro Einheit) für die **invarianten** Bausteine liegt etwa 10% niedriger (2,6 zu 2,9) als der Durchschnitt.

Gründe:

- Großstädte haben generell kleinere Haushalte als ländliche Gemeinden.
- Ein Teil der Auflage wird von Einpendlern gekauft.

Typ der Belegungseinheit	absolut in Mio.		prozentual		LpE
	Auflage	Leser (Brutto)	Auflage	Leser (Brutto)	
invariant	5,36	13,85	27%	24%	2,6
justiert	14,59	44,36	73%	76%	3,0
gesamt	19,95	58,21	100%	100%	2,9

Invarianz in großen Gemeinden

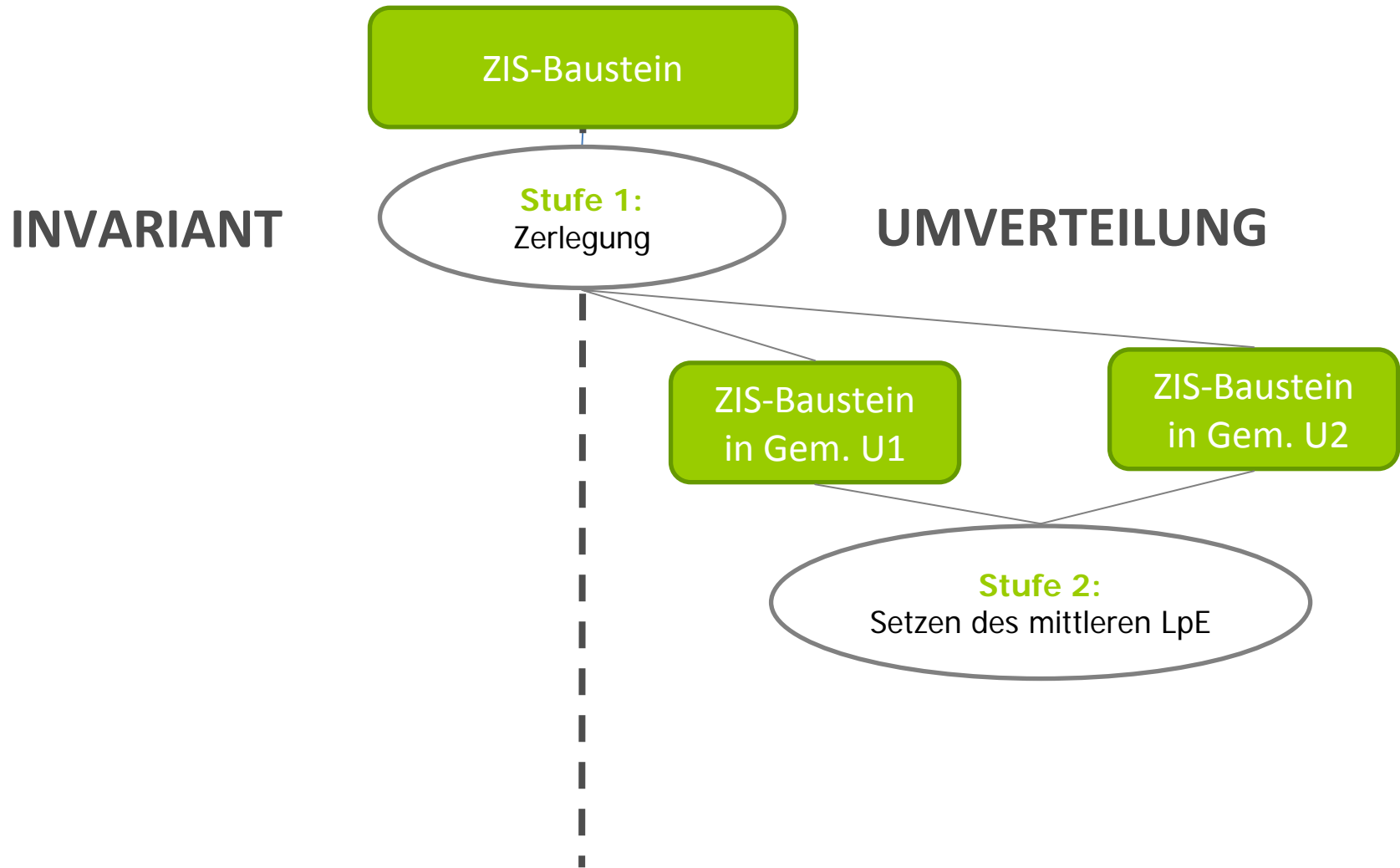
Stabilitätsgebiet Wiesbaden, Stadt

(Belegungseinheit Wiesbadener Kurier + Tageblatt)

Gemeindename	Fälle TZD	WLKs TZD	Bevölkerung deutsch 14+	Haushalte deutsch	Haus- halts- größe	Auflage	Hochrechnung Leser aus dem HHI	Hoch- rechnung Leser ma	LpE ma	Hoch- rechnung Leser justiert	LpE justiert
Summe	6.598	604	3.042.888	1.752.086	1,74	69.210	117.499	202.832	2,9		
Wiesbaden, Stadt	459	303	189.074	115.027	1,84	36.955	60.744	92.571	2,5	92.571	2,5
Taunusstein, Stadt	44	33	22.882	12.288	1,86	4.994	9.300	13.068	2,6		
Idstein, Stadt	35	27	17.430	8.904	1,96	3.596	7.039	11.504	3,2		
Rüdesheim, Stadt	19	17	7.639	3.673	2,08	1.232	2.562	8.603	7,0		
Schlangenbad	10	4	4.853	2.611	1,86	1.128	2.097	916	0,8		
Rest Gemeinden											
Auflage											
ja ja	1804	220	778.241	464.294	1,68	20.791	34.849	74.408	3,6		
ja nein	4227	0	2.022.769	1.145.289	1,77	514	908	0	0,0		
nein ja								1.761			

Die Leserschaft in Wiesbaden bleibt im Vergleich zur unverändert

3-stufiges Justierungsverfahren im Überblick



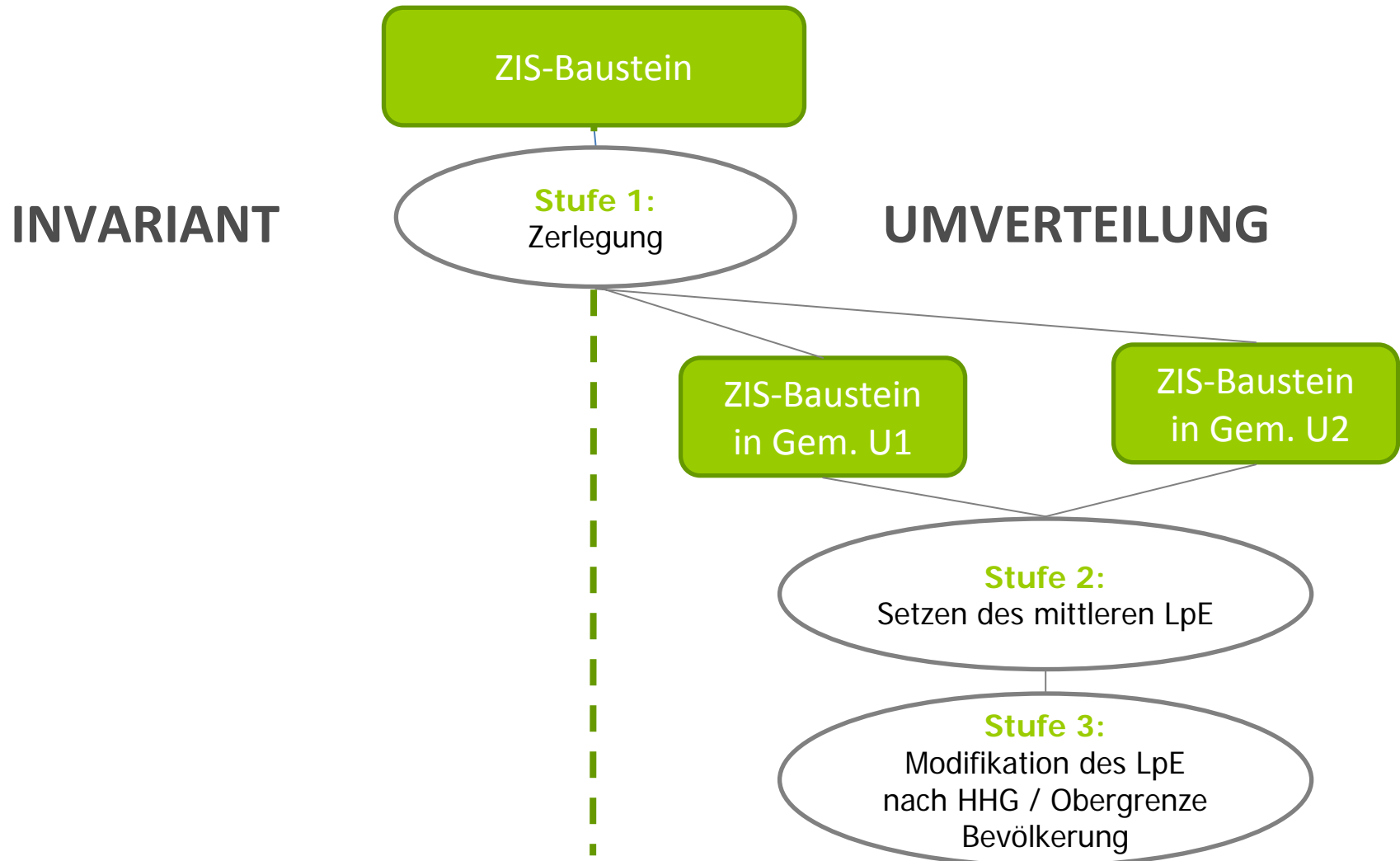
Stufe 2: Setzung der Reichweite gemäß mittlerem LpE

Für jeden ZIS-Baustein werden die zu justierenden Gemeinden behandelt:

- Zunächst wird für jeden ZIS-Baustein der mittlere LpE der zu justierenden Gemeinden aus der **ma**-Kontaktsumme im Verhältnis zu ihrer Auflage ermittelt.
- Die hochgerechneten Reichweiten werden in den zu justierenden Gemeinden so gesetzt, dass sich dort der mittlere LpE ergibt.

Gemeindename	Bevölkerung deutsch 14+	Haushalte deutsch	Haus-halts-größe	Auflage	Hoch-rechnung Leser aus dem HHI	Hoch-rechnung Leser ma	LpE ma	Hoch-rechnung Leser justiert Stufe 2	LpE justiert Stufe 2
Summe	3.042.888	1.752.086	1,74	69.210	117.499	202.832	2,9	202.832	2,9
Wiesbaden, Stadt	189.074	115.027	1,64	36.955	60.744	92.571	2,5	92.571	2,5
Summe	2.853.814	1.637.059	1,74	32.255	56.755	110.261	3,4	110.261	3,4
Taunusstein, Stadt	22.882	12.288	1,86	4.994	9.300	13.068	2,6	17.072	3,4
Idstein, Stadt	17.430	8.904	1,96	3.596	7.039	11.504	3,2	12.293	3,4
Rüdesheim, Stadt	7.639	3.673	2,08	1.232	2.562	8.603	7,0	4.211	3,4
Schlangenbad	4.853	2.611	1,86	1.128	2.097	916	0,8	3.856	3,4
Rest Gemeinden									
Auflage									
ja ja	778.241	464.294	1,68	20.791	34.849	74.408	3,6	71.072	3,4
ja nein	2.022.769	1.145.289	1,77	514	908	0	0,0	1.757	3,4
nein ja						1.761		0	

3-stufiges Justierungsverfahren im Überblick



Stufe 3: Justierung der Reichweiten

- Im abschließenden Schritt werden die hochgerechneten Reichweiten an der mittleren (auflagen-gewogenen) Haushaltsgröße (HHG) justiert.
- Dadurch wird das Stadt- /Land-Gefälle berücksichtigt und eine Differenzierung der LpEs erreicht.
- Die Brutto-Kontakte werden auf die Bevölkerung in der Gemeinde begrenzt („nicht mehr Leser als Einwohner“).

Gemeindename	Bevölkerung		Haushaltsgröße	Auflage	Hochrechnung		Hochrechnung		Hochrechnung	
	deutsch 14+	deutsch			Leser ma	LpE ma	justiert Stufe 2	LpE justiert Stufe 2	justiert Stufe 3	LpE justiert Stufe 3
Summe	3.042.888	1.752.086	1,74 *	69.210	202.832	2,9	202.832	2,9	202.829	2,9
Wiesbaden, Stadt	189.074	115.027	1,84	36.955	92.571	2,5	92.571	2,5	92.571	2,5
Summe	2.853.814	1.637.059	1,74 *	32.255	110.261	3,4	110.261	3,4	110.258	3,4
Taunusstein, Stadt	22.882	12.288	1,86	4.994	13.068	2,6	17.072	3,4	16.847	3,4
Idstein, Stadt	17.430	8.904	1,96	3.596	11.504	3,2	12.293	3,4	12.752	3,5
Rüdesheim, Stadt	7.639	3.673	2,08	1.232	8.603	7,0	4.211	3,4	4.641	3,8
Schlangenbad	4.853	2.611	1,86	1.128	916	0,8	3.856	3,4	3.798	3,4
Rest Gemeinden										
Auflage										
ja ja	778.241	464.294	1,68 *	20.791	74.408	3,6	71.072	3,4	70.524	3,4
ja nein	2.022.769	1.145.289	1,77 *	514	0	0,0	1.757	3,4	1.696	3,3
nein ja					1.761		0		0	-

* Zur Verrechnung wurde die aus den Einzel-Gemeinden gebildete auflagen-gewogene HHG verwendet.

Situation nach Abschluss der Justierung

- Der ZIS-Baustein hat in allen Gemeinden mit Auflage eine justierte Reichweite, die insgesamt die **ma** reproduziert.
- Ausreißer sind bereinigt.
- In der Stadt Wiesbaden mit hinreichend vielen WLKs wird für den Baustein „Wiesbadener Kurier+Tageblatt“ die **ma** reproduziert.

Gemeindename	Bevölkerung deutsch 14+	Haushalte deutsch	Haus-halts-größe	Auflage	HHI	Hoch-	Hoch-	LpE	Hoch- L-WERT		
					angewandt als Bev.-Idx	rechnung Leser dem HHI			rechnung Leser ma	rechnerisch justiert Stufe 3 in %	Reichweite justiert
Summe	3.042.888	1.752.086	1,74	69.210	3,9	117.499	202.832	2,9	202.829	6,7	2,9
Wiesbaden, Stadt	189.074	115.027	1,64	36.955	32,1	60.744	92.571	2,5	92.571	49,0	2,5
Taunusstein, Stadt	22.882	12.288	1,86	4.994	40,6	9.300	13.068	2,6	16.847	73,6	3,4
Idstein, Stadt	17.430	8.904	1,96	3.596	40,4	7.039	11.504	3,2	12.752	73,2	3,5
Rüdesheim, Stadt	7.639	3.673	2,08	1.232	33,5	2.562	8.603	7,0	4.641	60,8	3,8
Schlangenbad	4.853	2.611	1,86	1.128	43,2	2.097	916	0,8	3.798	78,3	3,4
Rest Gemeinden											
Auflage Leser											
ja ja	778.241	464.294	1,68	20.791	4,5	34.849	74.408	3,6	70.524	9,1	3,4
ja nein	2.022.769	1.145.289	1,77	514	0,0	908	0	0,0	1.696	0,1	3,3
nein ja							1.761	-	0	0,0	-

Zusammenfassung der Eigenschaften des L-Werts

Jede Belegungseinheit hat in **allen Gemeinden mit Auflagen jeweils einen Leistungswert**, der

- aus der **ma Tageszeitungen** (Reichweiten-Währung) und aus der **IVW-Verbreitungsanalyse** (Auflagen-Währung) abgeleitet ist,
- **plausibel hinsichtlich der Auflage und der Bevölkerung** in der jeweiligen Gemeinde ist,
- direkt eine **Reichweiten-Aussage für Personen** (Brutto hochgerechnet) und damit den Haushaltsindex ablöst.

Ergebnis

- Die **ma**-Reichweite wird für jede Belegungseinheit (Bausteine und Kombinationen) **gesamthaft reproduziert**.
- Der L-Wert liefert eine **Brutto-Reichweite von 58,21 Mio. Kontakten**. Diese Summe ist für alle Belegungseinheiten, für die ein L-Wert berechnet wird, identisch zur ma.
- In hinreichend großen Gemeinden werden „starke“ ZIS-Bausteine im Vergleich zur **ma** **nicht** und daraus abgeleitete Kombinationen **nur geringfügig** verändert.
- Durch **Berücksichtigung der individuellen Haushaltsgröße** werden Stadt- / Land-Unterschiede herausgearbeitet.

L-WERT

Der L-Wert in der Planung

Claudia Mika

Leitung Planungsservice

ZMG ZEITUNGS MARKETING GESELLSCHAFT, Frankfurt



Ein kleines Rätsel

Zwei Bilder – eine Frage:

Welche Information gehört zu welchem Bild?

Haushaltsabdeckung
oder
L-Wert-Kontakte

Bild 1**Bild 2**

L-Wert-Kontakte



Haushaltsabdeckung

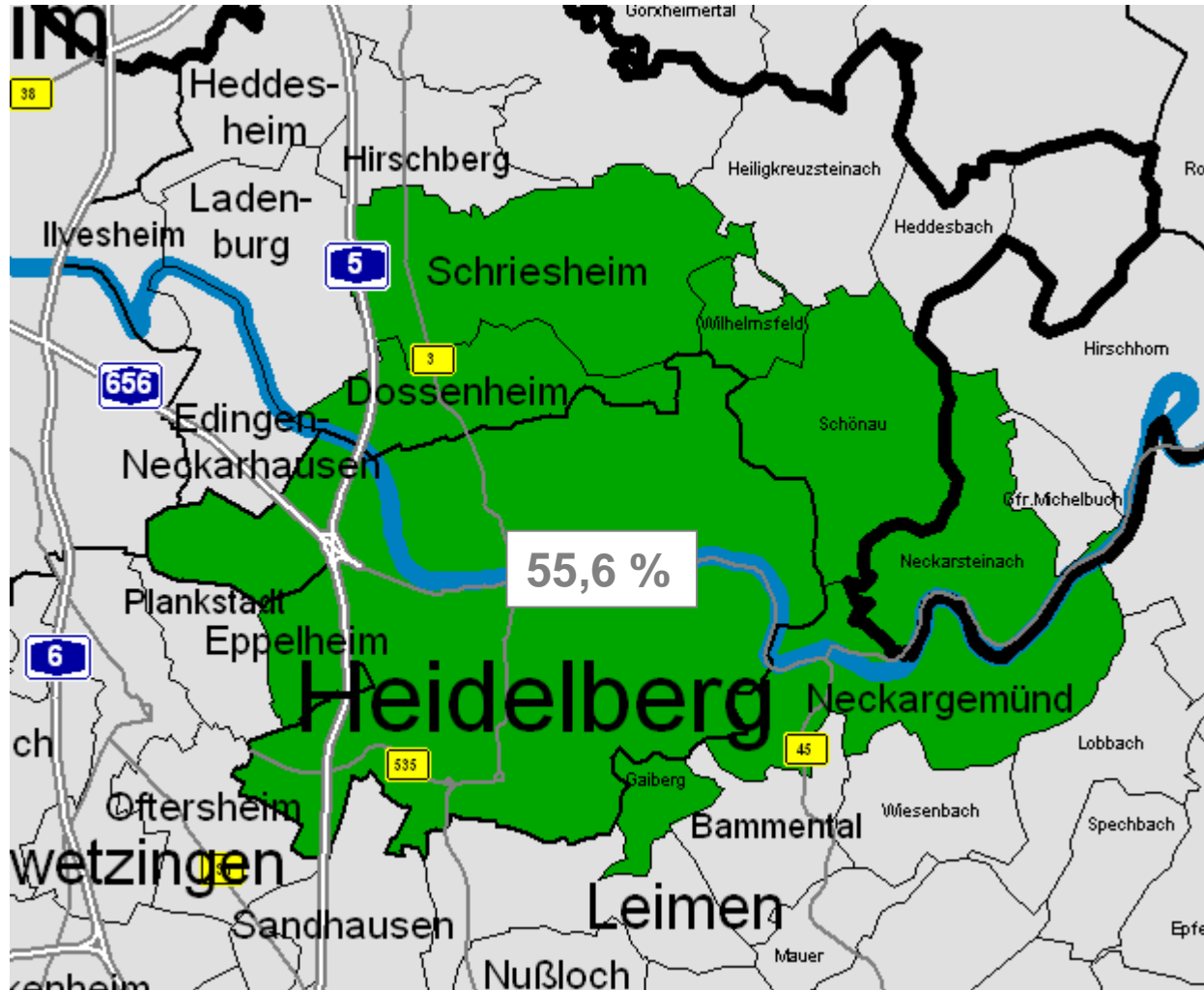


Herzlichen Glückwunsch!

Reichweite, Haushaltsindex und L-Wert-Kontakte im Planungsalltag



Planung bisher: Aussage Reichweite

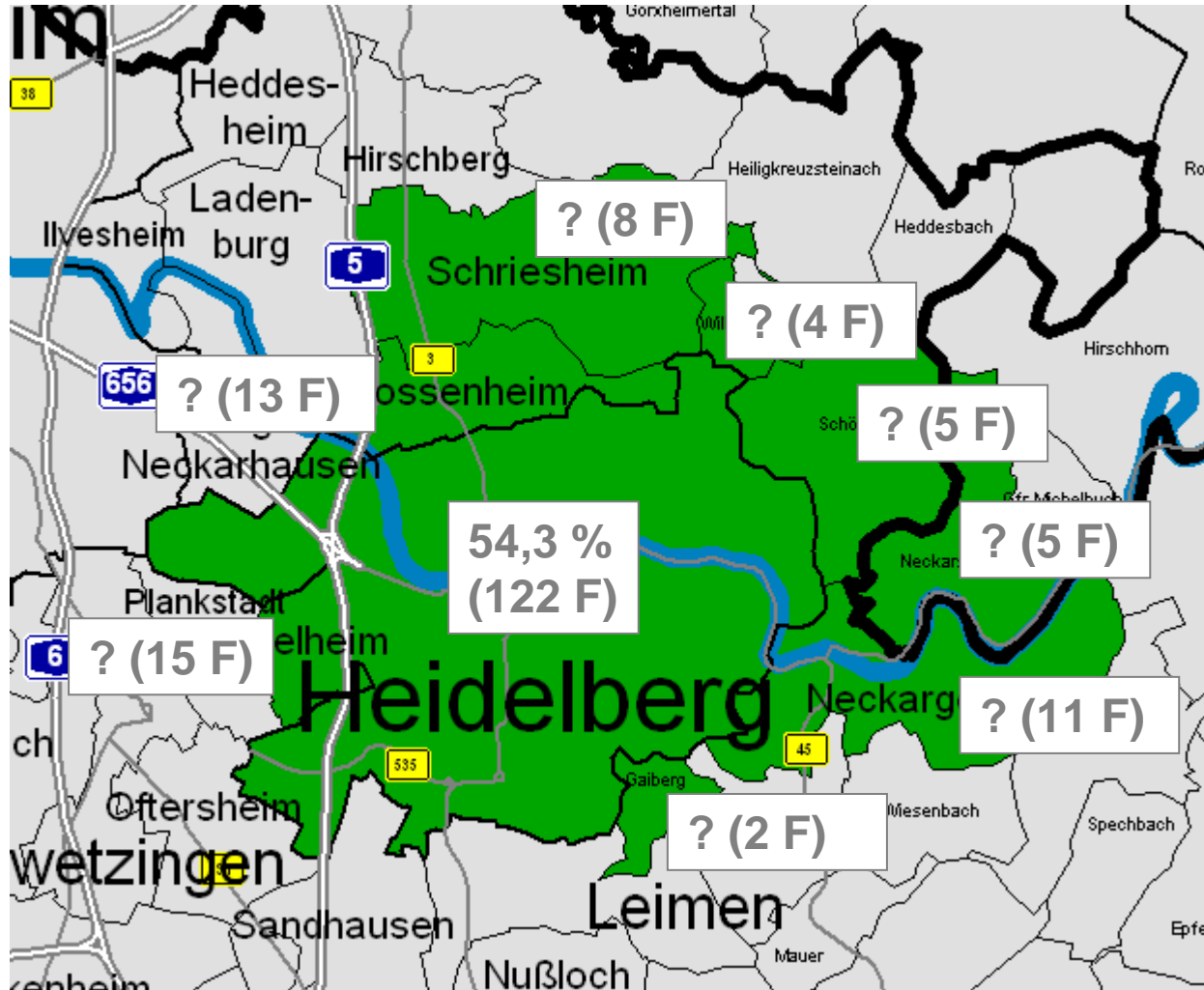


Standort Heidelberg
(HD+ 8 Gemeinden)

%-Werte bezogen auf
Dt. Einwohner, 14 +

**Rhein-Neckar-
Zeitung**
HA Heidelberg
(185 Fälle im Gebiet)

Planung bisher: Aussage Reichweite





Standort Heidelberg
(HD+ 7 Gemeinden)

%-Werte bezogen auf
Dt. Einwohner, 14 +

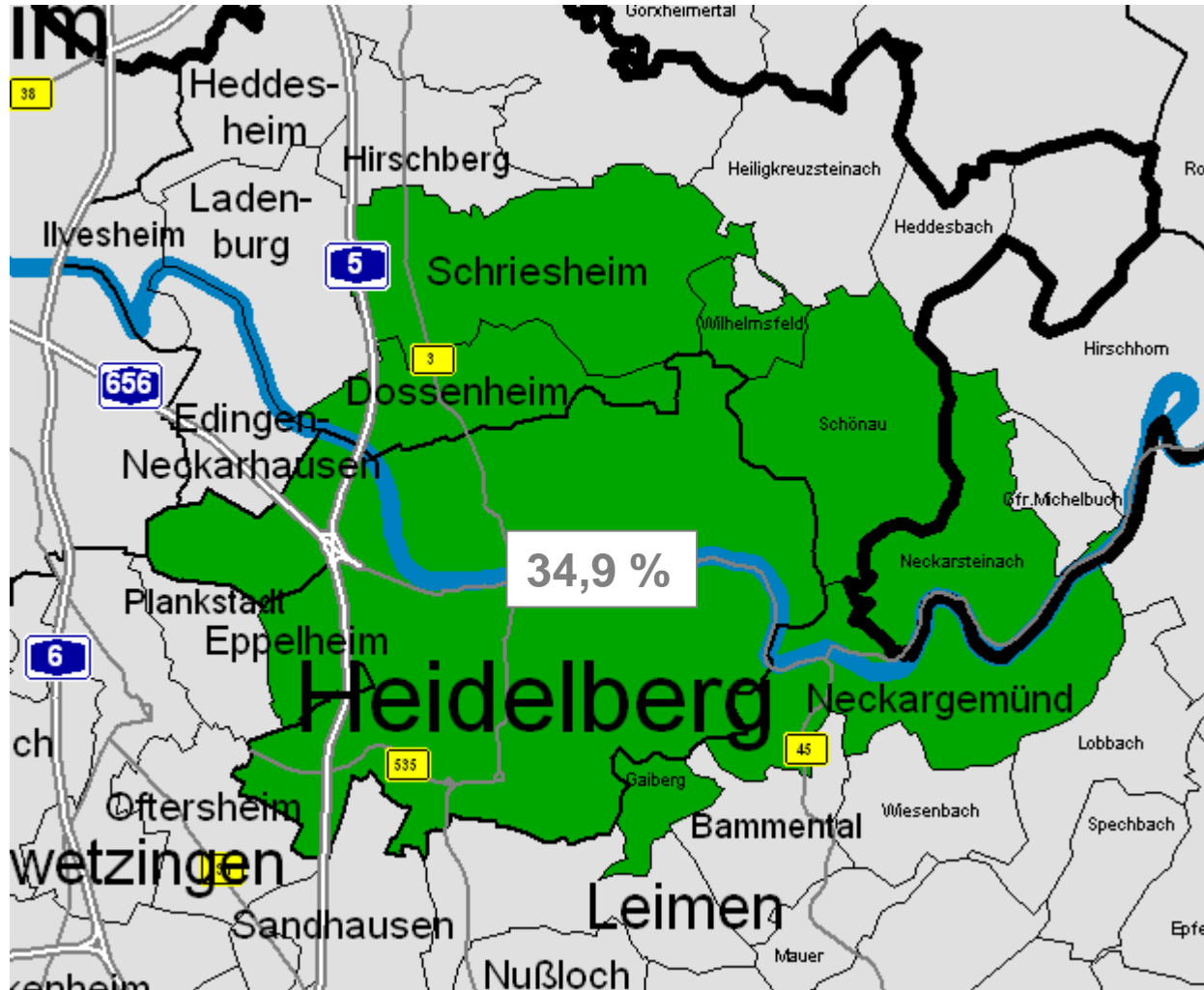
Rhein-Neckar-Zeitung
HA Heidelberg
(185 Fälle im Gebiet)

Planung bisher: Aussage Reichweite

- Die  liefert valide Reichweitenwerte für Großstädte (siehe Heidelberg) und zusammengefasst für großräumigere Zielgebiete.
- Trotz der gewaltigen Gesamt-Fallzahl von nahezu 140.000 reicht in kleinräumigen Gebieten bzw. Nicht-Großstädten die Einzelfallzahl meist für valide Reichweitemaussagen nicht aus.
- D.h. die  verrät leider nicht, wie **viele Personen z.B. in Dossenheim** tatsächlich erreicht wurden.
- **Wäre das nicht eine tolle Zusatzinformation?**



Planung bisher: Aussage Haushalts-Index

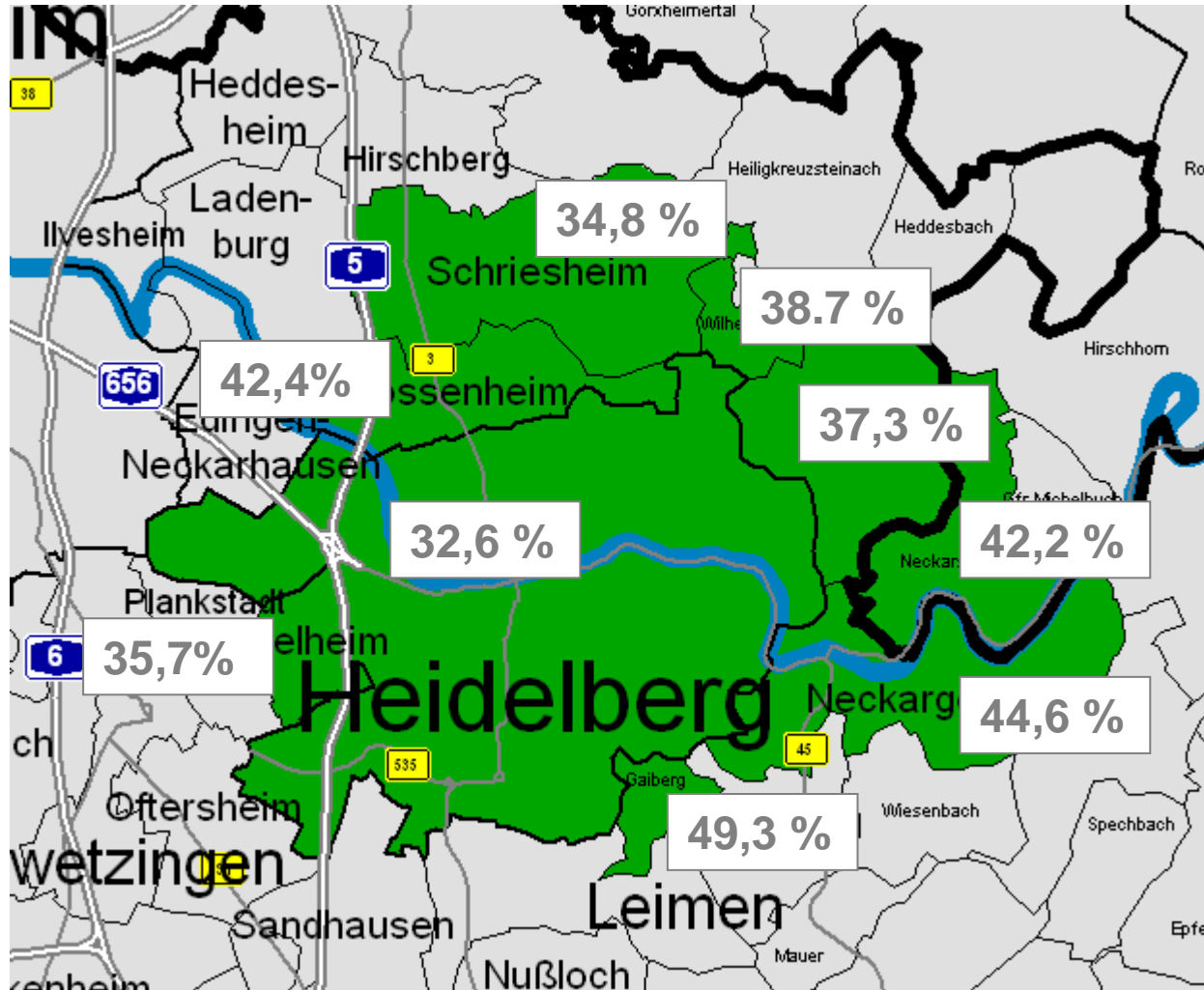


Standort Heidelberg
(HD+ 8 Gemeinden)

%-Werte bezogen auf
Dt. Haushalte

Basierend auf den
Gebietsauflagen der
IVW-Verbreitungs-
analyse (VA)

Planung bisher: Aussage Haushalts-Index



Standort Heidelberg
(HD+ 8 Gemeinden)

%-Werte bezogen auf
Dt. Haushalte

Basierend auf den
Gebietsauflagen der
IVW-Verbreitungs-
analyse (VA)

Planung bisher: Aussage Haushalts-Index

- Doch was sagen diese vermeintlich "genauen" Werte aus?
- Eines auf keinen Fall: Sie verraten z.B. nicht, wie viele Haushalte tatsächlich erreicht wurden. Denn die Zeitungsleser halten sich nicht an Haushaltsgrenzen, sie geben ihr Zeitungsexemplar oft auch weiter.
- Nur 19 % der Zeitungsleser geben an, ihr Zeitungsexemplar ganz alleine zu nutzen.
- **D.h. der Haushalts-Index verrät leider auch nicht, wie viele Personen tatsächlich erreicht wurden!**

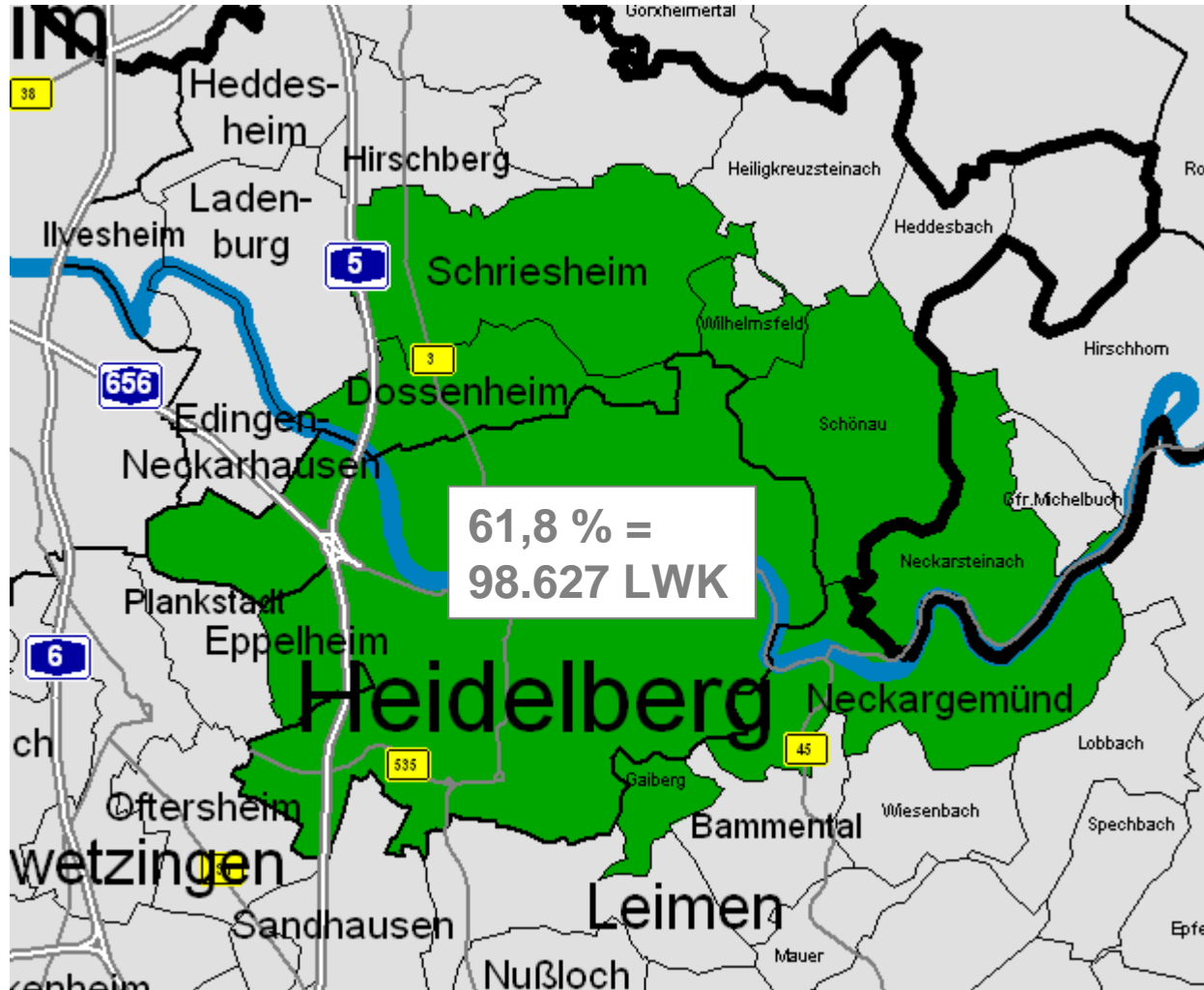


Wäre das nicht immer noch eine tolle Zusatzinformation?

Diese Zusatzinformation gibt
Ihnen ab sofort der
L-Wert



Planung neu: Aussage L-Wert-Kontakte

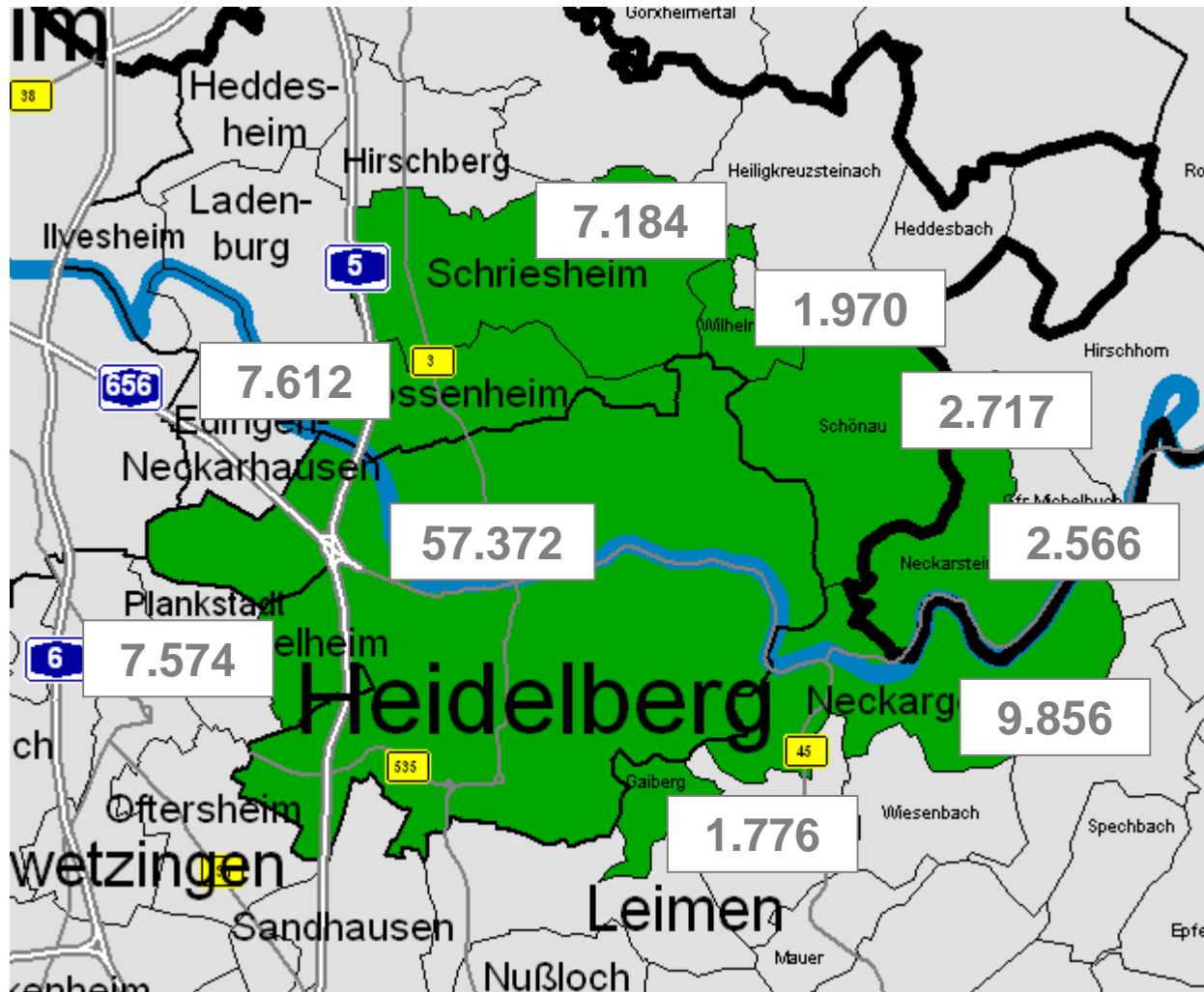


Standort Heidelberg
(HD+ 8 Gemeinden)

Erreichte
Dt. Einwohner

LWK =
Brutto-L-Wert-Kontakte

Planung neu: Aussage L-Wert-Kontakte



Standort Heidelberg
(HD+ 8 Gemeinden)

Erreichte
Dt. Einwohner

LWK =
Brutto-L-Wert-Kontakte

Planung neu: Aussage L-Wert-Kontakte

- Der L-Wert liefert Informationen wie viele Personen tatsächlich erreicht wurden.
- **Und das für jede einzelne Gemeinde!**



Der L-Wert: Eine wichtige und sinnvolle Ergänzung der bestehenden TZ-Leistungswerte

L-WERT

Live-Präsentation: Der L-Wert in *RegioMDS*

Frankfurt & München

Andrea Treffenstädt

Projektleitung *RegioMDS*

Axel Springer AG, Hamburg



L-WERT

Live-Präsentation:
Der L-Wert in *RegioMDS*

Düsseldorf & Hamburg

Urszula Wrzeciono

Projektleitung Planungssysteme

ZMG ZEITUNGS MARKETING GESELLSCHAFT, Frankfurt



Der L-Wert in



Was war uns wichtig?

- kein L-Wert Zwang, aber...
 - Darstellung des L-Werts an allen strategischen Stellen
 - Möglichkeit mit dem L-Wert zu planen
 - konsistente Planung mit dem jeweils gewählten Wert
 - Exportmöglichkeiten für alle Werte
- **Und das Ganze....**

...ohne das Programm unnötig zu verkomplizieren

L-WERT

Live-Präsentation: Der L-Wert in GTI

Jürgen Pods

Projektleitung GTI

ACN Anzeigen-Cooperation Nordrhein, Düsseldorf



Der L-Wert in



&



Was war uns wichtig?

- kein L-Wert Zwang, aber...
 - Darstellung des L-Werts an allen strategischen Stellen
 - Möglichkeit mit dem L-Wert zu planen
 - konsistente Planung mit dem jeweils gewählten Wert
 - Exportmöglichkeiten für alle Werte
 - **Optimierung unter Berücksichtigung aller Parameter möglich**
 - **Der L-Wert existiert in GTI auch für Kaufzeitungen**
- **Und das Ganze....**
 - **...ohne die Programme unnötig zu verkomplizieren**

"Der Vorteil des L-Werts gegenüber der bisherigen Planungspraxis über die Haushaltsabdeckung liegt vor allem darin, dass mit dem L-Wert endlich personenbezogene Leistungswerte in Form von Reichweiten für die lokale/ regionale Mediaplanung von Tageszeitungen zur Verfügung stehen."

L-WERT

Statement

Frankfurt

Michael Hofsäss

Managing Partner & Leiter Forschung/ Insights & Strategy

Universal McCann, Frankfurt

Universal/McCANN



*„Die Reichweite der Tageszeitungen als Kontakte mit Personen darzustellen,
ist neu und sinnvoll.
Wir planen jetzt endlich in Zielpersonen.“*

L-WERT

Statement

Düsseldorf

Andreas Törpel

Stellvertretender Geschäftsführer

MEDIA TEAM OMD GmbH, Düsseldorf

OMD

„Bei größeren Städten Deutschlands, mit ausreichender Fallzahl, lassen sich diese Werte über die MA hervorragend darstellen. Mit dem L-Wert gibt es nun die Möglichkeit, auch bei kleineren Gemeinden, mit einem einheitlichen Wert, Kontaktbewertungen vorzunehmen.“

L-WERT

Statement

Hamburg

Mark Elker

Unitleiter Geomarketing

Mediendepartment

Initiative Media GmbH, Hamburg

initiative

„Isoliert betrachtet bietet der L-Wert im Bereich der Lokalplanung und des Mikro-Marketings neue Möglichkeiten. Insbesondere der Handel kann davon profitieren, da damit detailliertere Planungen möglich werden und gegebenenfalls auch lokale Wirkungsmechanismen besser erklärt werden können. Zudem lassen lokale Reichweitenwerte der Tageszeitungen gut erkennen, inwieweit weitere Ergänzungsmedien notwendig sind.“

L-WERT

Statement

München

Wolfgang Schuldlos

Geschäftsführer

Zenithmedia GmbH, München



L-WERT

Kontakt:

ag.ma, Arbeitsgemeinschaft
Media-Analyse e.V.

Am Weingarten 25
60487 Frankfurt am Main
Telefon: 069/15 68 05-0
E-Mail: agma@agma-mcc.de

ZMG Zeitungs Marketing Gesellschaft
mbH & Co. KG

Darmstädter Landstraße 125
60598 Frankfurt am Main
Telefon: 069/97 38 22 - 0
E-Mail: infocenter@zmg.de